

7. April 2026

Ab dem 1. Mai: Vergünstigtes hvv Deutschlandticket für Hamburgs Seniorinnen und Senioren

- **Stadt Hamburg finanziert Entlastung für Menschen ab 67 Jahren**
- **Alle Bestandskunden werden angeschrieben und automatisch umgestellt**

Ab dem 1. Mai können Hamburgs Seniorinnen und Senioren mit einem vergünstigten hvv Deutschlandticket mobil sein. Die Stadt Hamburg finanziert dieses besondere Angebot, es gilt daher exklusiv für Seniorinnen und Senioren mit Wohnort Hamburg.

Alle Hamburgerinnen und Hamburger ab 67 Jahren, die bereits ein hvv Deutschlandticket besitzen, werden in den kommenden Tagen persönlich angeschrieben und über die Vergünstigung informiert. Das vorhandene hvv Deutschlandticket kann weiter genutzt werden, der Preis wird ab Mai automatisch von 63 Euro auf 49 Euro reduziert.

Damit wird die bundesweite Mobilität im Nah- und Regionalverkehr noch günstiger, jährlich werden Hamburgs Seniorinnen und Senioren um 168 Euro entlastet.

Das vergünstigte Ticket kann entweder in der hvv switch-App erworben oder als Chipkarte online bestellt werden.

Ab dem 27. April in der hvv switch-App bestellen

Seniorinnen und Senioren in Hamburg, die bisher noch kein hvv Deutschlandticket haben, können ihr vergünstigtes Ticket ab dem 27. April (mittags) in der hvv switch-App bestellen, wo dies besonders schnell und einfach funktioniert. Mit wenigen Klicks kann das Ticket dort gekauft werden. Auch der flexible Einstieg während eines laufenden Monats ist ab dem 1. Mai jederzeit möglich, der Preis wird dann nur anteilig berechnet.

Als Chipkarte online bestellen

Ebenfalls möglich ist eine Bestellung des hvv Deutschlandtickets online auf hvv.de. Dann wird eine Chipkarte erstellt und per Post zugesandt. Dieser Prozess dauert insgesamt etwa 10 Werktage.

Hamburger Seniorinnen und Senioren ab 67 Jahren, die ihr vergünstigtes Deutschlandticket als Chipkarte schon frühzeitig bestellen und bereits zum 1. Mai nutzen möchten, sollten wie folgt vorgehen:

Bestellung eines „regulären“ hvv Deutschlandtickets für 63 Euro über hvv.de **bis zum 15.04.2026** unter Angabe des gewünschten Startdatums (01.05.2026).

Das hvv Deutschlandticket wird dann rechtzeitig in ein vergünstigtes hvv Deutschlandticket für Seniorinnen und Senioren umgewandelt. Über diese Umstellung werden die Kundinnen und Kunden gesondert informiert, es entstehen keine Mehrkosten.



Seniorinnen und Senioren, denen die Bestellung weder in der hvv switch-App noch online möglich ist, können das hvv Deutschlandticket auch in einer hvv Servicestelle erwerben.

Anna-Theresa Korbitt, Geschäftsführerin hvv:

„Unser neues Angebot ist ein wichtiger Beitrag zur Förderung der Mobilität bis ins hohe Alter. Schon jetzt werden 20 Prozent der Fahrten mit dem hvv Deutschlandticket vom Pkw verlagert. Ich freue mich, wenn es zukünftig noch mehr werden.

Dieses „Hamburger Modell“ sollte als Vorbild dienen für ein bundesweit erhältliches Senioren-Deutschlandticket. Das Credo: Wir bieten einfache und bezahlbare Mobilität über den gesamten Lebenszyklus.“

Dr. Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende: „Das Deutschlandticket sorgt für Mobilität in jeder Lebenslage. In Hamburg bieten wir bereits zahlreiche vergünstigte Angebote an wie das kostenlose Schülerticket, die rabattierten Tickets für Menschen mit geringem Einkommen, für Studierende und Auszubildende. Ab dem 1. Mai wird es nun auch ein vergünstigtes Deutschlandticket für die rund 300.000 in Hamburg lebenden Seniorinnen und Senioren geben, das eine jährliche Ersparnis von 168 Euro ermöglicht. Damit entlasten wir gezielt auch ältere Menschen finanziell und stärken ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Das Deutschlandticket ist somit nicht nur ein Motor für die Verkehrswende, sondern auch ein wichtiger sozialer Baustein, der bezahlbare und nachhaltige Mobilität für alle Hamburgerinnen und Hamburger sicherstellt.“

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel: „Wir halten Wort: Wie Ende des letzten Jahres bereits angekündigt, starten wir nun auch das vergünstigte hvv Deutschlandticket für Seniorinnen und Senioren. In einer aktuell insgesamt schwierigen finanziellen Lage ist diese Maßnahme für uns als Stadt ohne Zweifel ein großer Schritt, aber damit komplettieren wir die Produktlinie rund ums Deutschlandticket: Mit dem Schüler-, Azubi- und Semesterticket machen wir die jüngere Generation mobil und mit dem bundesweit sehr günstigen Sozialticket ermöglichen wir vielen Leistungsbezieher*innen eine leichtere Teilhabe. Und gerade erst in der letzten Woche am 1. April ist der Zuschuss zum Deutschlandticket für alle städtischen Beschäftigten (inklusive Beamtinnen und Beamte) an den Start gegangen. Und jetzt unterstützen wir auch die unbürokratische Teilhabe vieler Seniorinnen und Senioren an der Mobilität in der Stadt und weit darüber hinaus – denn bezahlbare Mobilität ist oft auch Voraussetzung für aktive gesellschaftliche Teilhabe. All diese Anstrengungen lassen wir uns was kosten: Zur Finanzierung des Deutschlandticket selbst stellt Hamburg strukturell 130 Mio. Euro bereit. Die Ticketsubventionen addieren sich perspektivisch auf rund 200 Mio. Euro pro Jahr – inklusive der 6 Mio. Euro im laufenden Jahr für das Seniorenticket (ein ganzes Jahr kostet gut 9 Mio. Euro). Zusammen mit Leistungsbestellungen und Verlustausgleichen (über die städtische HGv) wendet die Stadt für den ÖPNV schon ohne Investitionen damit über 1 Mrd. Euro pro Jahr auf. Hinzu kommen die Investitionen: Allein für das vergangene und für dieses Jahr investieren wir rund 1 Mrd. Euro in den Schnellbahnausbau. Weitere 2,8 Mrd. Euro folgen in Jahren 2027 bis 2030, davon rund 1,5 Mrd. in den Bau der U5. Nirgendwo in Deutschland wird pro Kopf so viel in den öffentlichen Nahverkehr investiert wie in Hamburg!



Und natürlich halten wir auch an schrittweisen weiteren Angebotsverbesserungen im Sinne des Hamburg Takts fest - aber alle mögen zur Kenntnis nehmen, dass mit vergünstigten Tickets und den anderen Ausbau-Themen wir an der absoluten Grenze des finanziell machbaren unterwegs sind. Wenn die CDU meckert, kann sie gerne beim CDU-Bundesverkehrsminister mehr Geld für den Nahverkehr in Ländern und Kommunen organisieren.“

Viele weitere Menschen profitieren im hvv von besonders günstigen Angeboten: Die Stadt Hamburg gewährt den Sozialrabatt für Menschen im Leistungsbezug. Seniorinnen und Senioren, die den Sozialrabatt erhalten, zahlen für ihr hvv Deutschlandticket weiterhin nur 27,50 Euro. Mehr als 200.000 Schülerinnen und Schüler in Hamburg haben das kostenlose hvv Deutschlandticket. Schülerinnen und Schüler im Umland, Auszubildende, Studierende und mehr als 330.000 Arbeitnehmer*innen erhalten ihr hvv Deutschlandticket ebenfalls zu Sonderkonditionen.

Alle Informationen rund um das neue Angebot für Seniorinnen und Senioren in Hamburg finden sich unter hvv.de/senioren.